IMST – Innovationen machen Schulen Top

Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ANGST- UND WOHLFÜHLRÄUME MIT ArcGIS_Online KARTIEREN

ID 1763

Kurzbericht

ProjektkoordinatorIn

Mag. Elisabeth Wimmer

EB Privatgymnasium Borromäum

Salzburg, Juni 2016

ABSTRACT

Innovationen Machen Schulen Top…

…unter diesem Namen lief ein Unterrichtsprojekt zu kompetenzorientiertem Lernen mit digitalen Medien, das die 7. Klasse im GWK-Unterricht und LehramtsstudentInnen im Rahmen eines Seminars der Universität Salzburg zusammenführte.

Im ersten Teil formulierten die Schüler Raumbegriffe und beschäftigten sich mit ihrer unterschiedlichen persönlichen Wahrnehmung vor allem des öffentlichen Raumes. Sie diskutierten die Probleme durch Grenzziehungen und Klassifikationen bei der Erstellung von thematischen Karten und lernten die Methode einer digitalen Kartierung.

Über den geschlechtergerechten Sprachgebrauch hinausgehend wurden im zweiten Teil männliche und weibliche Klischees in vielerlei Hinsicht thematisiert, bevor am Projekttag im Februar die Schüler in Kleingruppen verschiedene Stadtteile Salzburgs aufsuchten. Ausgerüstet mit Tablets und mit studentischer Betreuung kartierten sie verschiedene Orte ihrer Wahl als männliche bzw. weibliche Angst- oder Wohlfühlräume. Die Ergebnisse wurden abschließend gemeinsam analysiert und diskutiert.

Das Projekt verknüpft die Arbeitsfelder von LehramtsstudentInnen, den SeminarleiterInnen, einer Lehrerin und ihrer 7. Klasse (11. Schulstufe) Borromäum (Salzburg).
Die Schüler (ausschließlich männlich)

- formulieren geographische Raumbegriffe und finden Raumbeispiele dafür, insbesondere für die unterschiedliche persönliche Raumwahrnehmung
- lernen die Methode einer digitalen Kartierung
- bestimmen über den geschlechtersensiblen Sprachgebrauch hinaus weibliche und männliche Angst- und Wohlfühlräume und erstellen dazu eine thematische Karte
- erkennen, dass durch Wahrnehmung und deren Klassifizierung ein Image konstruiert wird.

MODULE DES PROJEKTS

Modul 1: Thematische Einführung

Erarbeitung der Grundlagen mit StudentInnen des Fachs Geographie und Wirtschaftskunde in der Lehrveranstaltung *„Gender und Geomedien – Fachwissenschaftliche Hintergründe und Adaptionen für den Unterricht“*

Einheit 1: Hinführung zum Thema, was sind „Räume“ und wie können diese abgegrenzt werden. Ausgehend von einer konstruktivistischen Perspektive, werden Räume als „gemacht“ und damit als Produkt gesellschaftlicher Konstruktionsprozesse betrachtet. Die geschlechterspezifische Komponente sozial konstruierter Raumwahrnehmung wird anhand von Beispielen erläutert. Die Konstruktion von Räumen wird anhand des Beispiels der geschlechtsspezifischen Wohlfühl- und Angsträume mit den Schülern diskutiert.

Einheit 2: Einführung und Erprobung des Instruments ArcGIS_Online zur Erstellung von thematischen Karten

Modul 2: Projekt- und Arbeitstag

Erarbeitung der Grundlagen mit StudentInnen des Fachs Geographie und Wirtschaftskunde in der Lehrveranstaltung *„Gender und Geomedien – Fachwissenschaftliche Hintergründe und Adaptionen für den Unterricht“*

Einheit 3: Ziel der Unterrichteinheit ist die Vielfalt der lebensräumlichen Wirklichkeiten (Bahnhof als Arbeitsort oder Ankunftsort für PendlerInnen, TouristInnen oder Flüchtlinge) der Stadt anhand geschlechtsspezifischer Wohlfühl- und Angsträume zu vergleichen. Die in der Einführung angeregten allgemeinen Zugänge zum Thema sollen von den Schülern auf eigene subjektive Zugänge übertragen werden und kartographisch festgehalten werden.

Endprodukt ist eine thematische Karte der Angst- und Wohlfühlräume Salzburgs (siehe Bild 1) sowie eine Storymap die unter folgendem Link (http://arcg.is/22r2o1Q) abgerufen werden kann.

Modul 3: Nachbereitung & Evaluierung

Zu Beginn des GWK-Unterrichts nach dem Projekttag notierten die Schüler (7 Klasse, ausschließlich männlich) individuell ihren Rückblick auf das Projekt zu den Fragestellungen:

- Worum handelte es sich bei dem Projekt?
- Was war neue und gut für mich?
- Wie wurde die Kartierung durchgeführt?

Die aufbereiteten Inhalte dieser Schülerreflexionen sind in Kapitel 7 zu lesen.

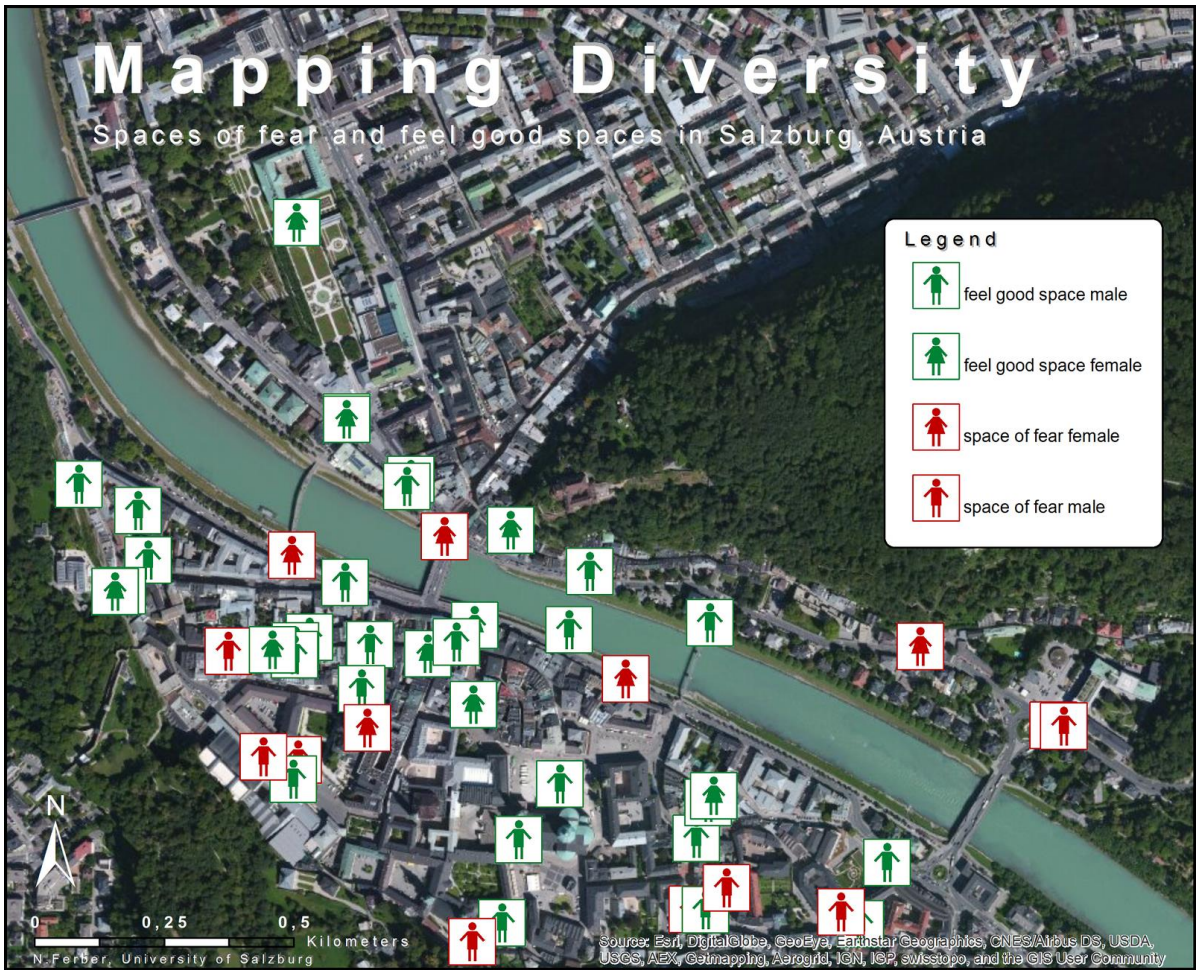

Abb. 1: Karte der Angst- und Wohlfühlräume (übersetzt ins Englische)